

AUSSTELLUNG BLACK DUST

B

L

A

C

K

Anna
Gawronski

Robert
Perendi

Absolventen der Klasse
Professor Ulrich Reimkasten
Malerei/Textile Künste
Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle

Tine
Günther

D

3. März bis 15. April 2012
Eröffnung am 3. März 2012
um 15.00 Uhr
Schlossmuseum
Sondershausen

Dienstag bis Sonntag
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Schlossmuseum Sondershausen
Schloss 1
99706 Sondershausen

U

S

T

BLACK DUST

Das Schlossmuseum Sondershausen zeigt unter dem Titel BLACK DUST im März und April 2012 eine Ausstellung mit Werken von Absolventen der Klasse Prof. Ulrich Reimkasten an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Prof. Reimkasten bewegt sich mit seiner Lehre an einer seltenen Schnittstelle von textiler Kunst, Malerei und Architektur.

„Black Dust ist der Stoff, aus dem der Einzelne hervorgegangen ist. Schwarzer Staub ist etwas Unergründliches, nicht eindeutig Begrenztes. Er enthält Möglichkeiten der Transformation. Acht Künstler, die bei Prof. Reimkasten diplomiert haben, zeigen einen Blick in den Kosmos: unendliche dunkle Matrixstädte, die wie gewebt aussehen; Textilien, die wie eine halbnackte abgerissene Wand in einer dieser unendlich vielen Städte anmuten. Kryptische Zeichen, Computercodes, Menschmaschine. Ein seltsames Leuchten, flirrende 3D-Lichtungen. Be aware - who's there: Zombies, Dämonen, Hybride, Produkte. Ist das schon die Zukunft? Du musst Dein Ändern leben!“

Martin Feistauer und Tine Günther

Künstler:

Absolventen der Klasse Prof. Ulrich Reimkasten, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
 Robert Perendi - Anna Gawronski - Tine Günther - Martin Feistauer - Katharina Stark - Juliane Sieber - Nina Hohberger - Andreas Köppe

Vernissage: 3. März 2012 um 15:00

Zur Einführung spricht: Prof. Ulrich Klieber, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Öffnungszeiten:

3. März bis 15. April 2012

Dienstag bis Sonntag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schlossmuseum Sondershausen

Schloss 1, 99706 Sondershausen

Telefon 03632-622 420

Fax 03632-622-410

schlossmuseum@sondershausen.de

Kontakt:

SEPIA - Institut für Textile Künste e. V.

An-Institut der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Tiemo Ehmke - Kommunikation und Projektentwicklung

Tel. 0162.7728800

tiemo.ehmke@sepia-institut.eu

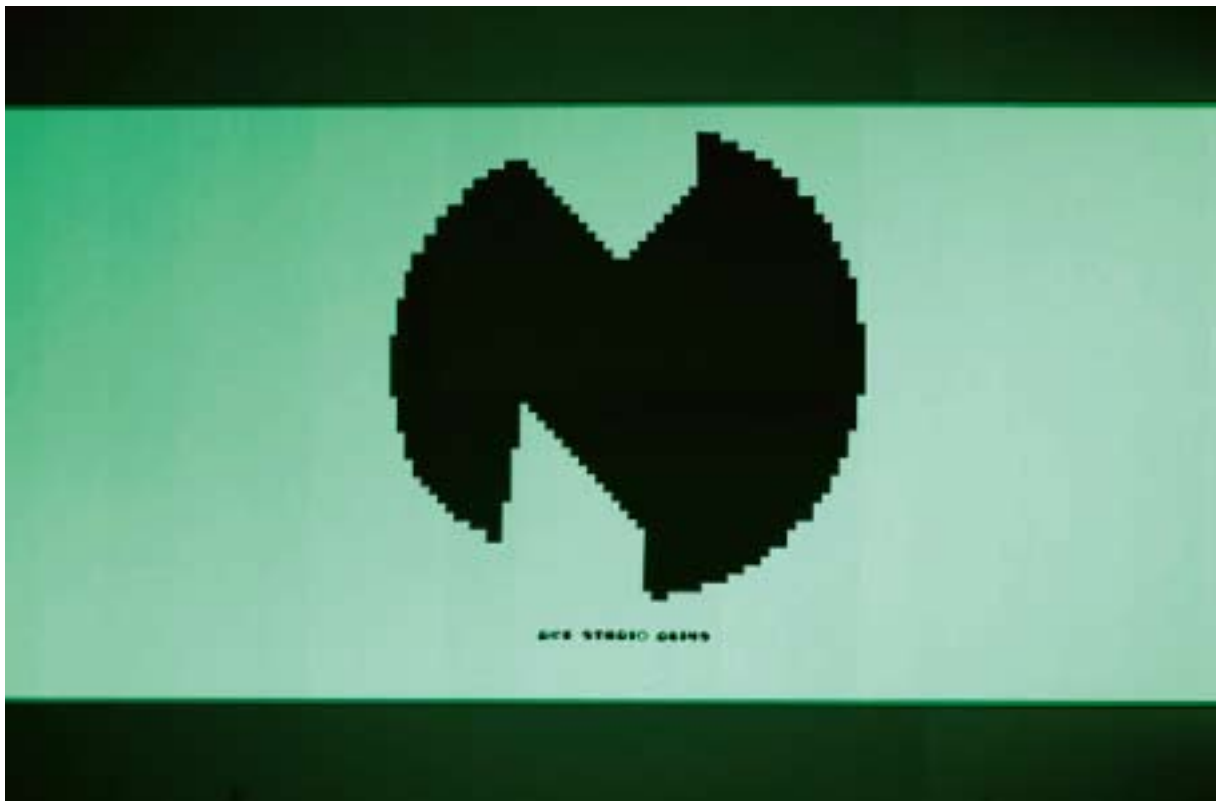
www.sepia-institut.eu

BLACK DUST - ROBERT PERENDI

geb. 1980 in Leipzig, Diplom 2010, lebt in Leipzig

„Why abstracting something that’s already an abstract of something?

Diese Bilder gleichen weissgrauen Schatten, die erst bei genauerem Betrachten ihren Inhalt offenbaren. Doch obgleich es hier um Schrift geht, so bleibt diese in ihrer Gestaltung doch kryptisch genug, um beim Betrachten freie Assoziationen zu entfalten.“ Robert Perendi



dfm studio koest/ and the lights all went out in massachusetts.

(Jacquardgewebe, phosphorisierende und nichtphosphorisierende Fasern, 5-teilig, je 140x300cm)

BLACKDUST - NINA HOHBERGER

geb. 1980 Reutlingen/ Baden-Württemberg, Diplom 2010, lebt in Berlin

„Die Plakatabrisse faszinieren mich aufgrund ihrer Kontingenz. Ihre flüchtige Erscheinung erfährt durch meine Beachtung und Transformation in ein Gewebe eine andere Bedeutsamkeit. Denn mit der Umsetzung als gewebtes Bild lege ich dem chaotischen Plakatabriss eine bildtextile Ordnung zugrunde. In meinem künstlerischen Arbeitsprozess werden sukzessiv Einzelentscheidungen getroffen, die zunächst analysierend zerlegen, gliedern, ordnen um dann, im Ganzen verbindend wirken zu können. Die gewebten Plakatabrisse umschreibe ich daher mit dem Begriff Verortung.“ Nina Hohberger



Halle / Carl-Robert-Straße

(Jacquard-Weberei, Baumwolle, Polyester, 108x80cm)

BLACKDUST - JULIANE SIEBER

geb. 1976 in Berlin, Diplom 2004, lebt in Halle/ Saale

„Die Serie „Downtown“ entstand 2008 im Rahmen eines Arbeitsstipendiums der Kunststiftung Sachsen-Anhalt und beschäftigt sich mit den gebauten Wahrzeichen der globalen Macht- und Finanzzentren, der Verbindung von Bau und Gesellschaftsentwurf, der quasi religiösen Überhöhung jener Wahrzeichen. Den reduzierten Stadtfragmenten und Silhouetten, in scharfer Linearität gezeichnet, stehen drängende monochrome Farbflächen gegenüber – leuchtende, blutende oder schwarze Himmel ... Down is the town.“ Juliane Sieber



Downtown

(Acryl/Tusche auf Hartfaser, 1 von 8, je 77x144cm)

BLACKDUST - ANNA GAWRONSKI

geb. 1982 in Juliusburg(Radziejów), Polen, Diplom 2010, lebt in Berlin

„Die Intention der konzeptuellen Arbeit FOX 7D war ein Spiel mit der Illusion. Ich war auf der Pirsch. Füchse aus virtuellen Onlineauktionen sollten erlegt werden. Ich wartete, schlug im letzten Augenblick vor Auktionsende zu und ergatterte alle sieben von ihnen. Nach und nach kamen sie regungslos in riesigen Paketen per Post an. Eines war randvoll mit weißen Styroporkügelchen und meine Beute steckte in einem gelben Plastiksack. Ein anderes Paket roch bei der Ankunft verdächtig nach dem Bauernhof meines Opas, als ich es öffnete, war es voller Stroh. Es war ein sonniger Septembertag, als ich alle Füchse ins Auto lud, in den Kofferraum und auf die Rücksitze verteilt, mit ihnen in einen nahe gelegenen Wald fuhr, um sie dort ins Gras und zwischen Bäume und Sträucher zu platzieren und abzulichten.“ Anna Gawronski



FOX 7D

(Gewebe 7/7, Jacquardweberei, 160x80cm)

BLACKDUST - MARTIN FEISTAUER

geb. 1981 in Stralsund, Diplom 2011, lebt in Leipzig

„Die gleiche Leichtigkeit, die Martin Feistauer zur Matisse’schen Dekorativität und zur monumentalen Form befähigt, erlaubt es ihm auch über den Dingen zu stehen, wenn es um Nützlichkeit, Forderungen oder um Gefallen und ähnliche verunsichernde Äusserungen eines wankenden Publikumsurteils geht. Die Bilder zeigen nicht die Gegenstände der Welt, aber sie enthalten Welt.“ Prof. Ulrich Reimkasten

„An explosion of all things wonderful: pop art, abstract expressionism and sci-fi. What a combination!“
Maeshelle West-Davies, Leipzig International Voice



7 SAAB

(Acryl, Kreide auf Holzplatten, jeweils 150x40 cm)

BLACKDUST - ANDREAS KÖPPE

geb. 1977 in Cottbus, Diplom 2008, lebt in Halle/ Saale

„Das Haus als Albtraum, schemenhaft wabernd, düster und ungeformt - doch unverschleiert grausam. Es ist weniger eine Vision aktuellen Horrors einsamer Behausungen, als vielmehr eine Vorstellung von verwunschenen Orten in den tiefen Wäldern deutscher Märchen.“ Andreas Köppe



Das Traumhaus

(Zeichnung, 140x140cm)

BLACKDUST - TINE GÜNTHER

geb. 1979 in Berlin, Diplom 2011, lebt in Leipzig

„Tine Günther muss schnell malen um die Träume, Ängste, Gespenster, Phantasmen zu bannen. Was sie macht, ist gespeist von vielen Quellen: Kunstgeschichte, Triviales, die Kunst der Strasse, Basquiat ihr Nächster. Für trockene Gestaltung im akademischen Sinne bleibt da nicht viel Raum. Ihr geht es um Authentizität, um Energie. Beides realisiert Tine Günther in ihren Arbeiten. Da sie für Menschen malen will, ihre Aufmerksamkeit auf Menschen richtet, letztlich Menschliches thematisiert, wird der Konflikt, der wohl kaum ausbleiben wird, geahnt und infiziert auf beunruhigende Weise das künstlerische Tun. So bekommen ihre Arbeiten etwas Verstörendes, Chaotisches, mitunter Grausames und Brutales, in jedem Fall sind sie stark. Ich fürchte sie zeigen die Wahrheit, die mir nicht gefällt.“ Prof. Ulrich Reimkasten



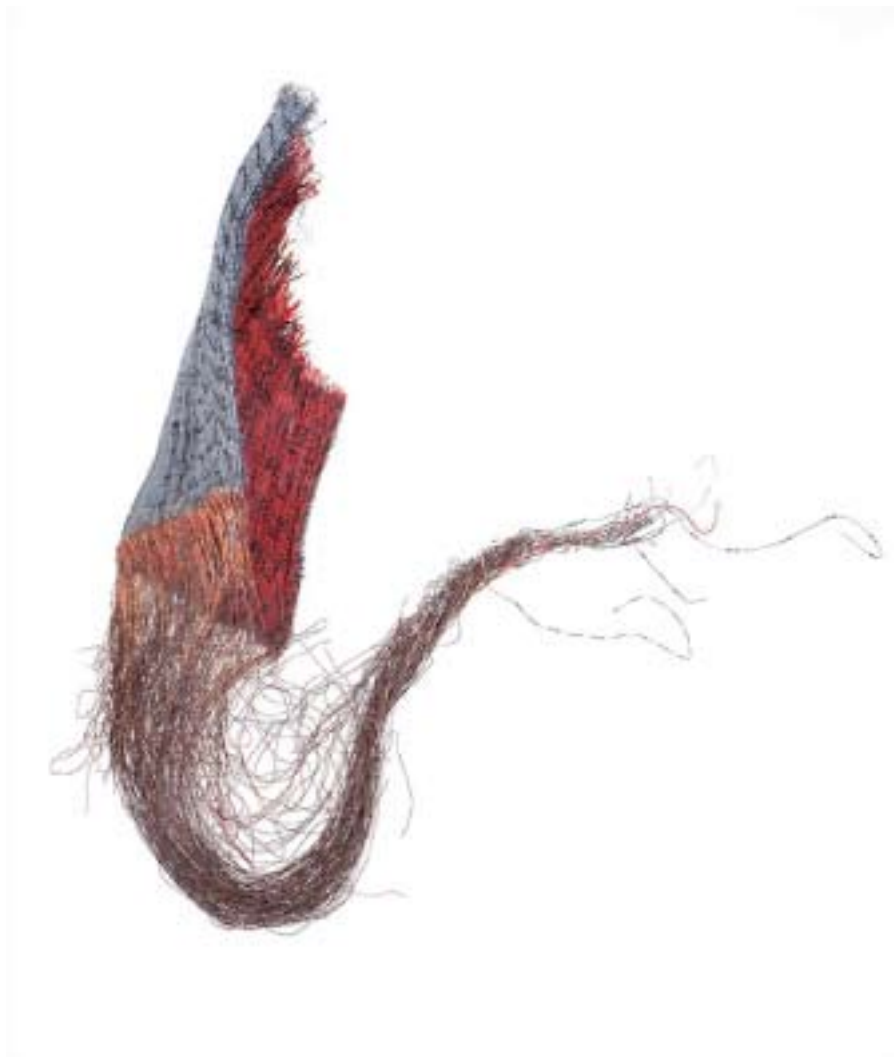
N.Y. Century

(Acryl, Kreide auf Leinwand, 160x100cm)

BLACKDUST - KATHARINA STARK

geb. 1976 in Halle/Saale, Diplom 2004, lebt in Halle/Saale

„In der Vermischung von Strukturen natürlicher sowie künstlicher Erscheinung entstehen „organisch-technologische Artefakte“. Diese werden zum Ausdruck der Verunsicherung über die Körperwahrnehmung und die zukünftige Definition des Lebens im Licht der Biotechnologien und im Kontext der wachsenden Medialität der Wirklichkeit.“ Katharina Stark



Hybride

(Jacquardweberei, Kabeladern, Saitlinge, Beschichtungen, Grössen unterschiedlich)